

L'HOMME Z.F.G. SEIT 1990 RELIGION
ERNÄHRUNG INTELLEKTUELLE KRIEG
MINDERHEITEN DER FREUNDIN? OFFENES HEFT
KÖRPER FÜRSORGE HANDEL INTERDISZI-
PLINARITÄT TAUSENDUNDEINE GESCHICHTEN
AUS ÖSTERREICH GEWALT VORSTELLUNGEN
HÖFISCHE WELT UNZUCHT HEIMARBEIT
CITIZENSHIP GLÜCK NORMALE ARBEITSTAGE
DAS GESCHLECHT DER EUROPA SOLDATEN
HELDINNEN? DIE LIEBE DER GESCHWISTER
GESCHLECHTERDEBATTEN EHEGESCHICHTEN
LEBEN TEXTEN POST/KOMMUNISMEN AUF DER
FLUCHT ÜBERGÄNGE. OST-WEST-FEMINISMEN
WHITENESS ALTER(N) MEDITERRANE MÄRKTE
DIENSTBOTINNEN GESCHLECHTERGESCHICHTE,
GEGENWÄRTIG SICH SORGEN-CARE KRISE(N)
DER MÄNNLICHKEIT? NAMEN GENDER & 1968
PROSTITUTION BLUT, MILCH UND DNA MITGIFT
GELD-SUBJEKTE SPEKTAKEL GESCHLECHTER-
GESCHICHTE GLOBAL ROMANTISCHE LIEBE
AUTO/BIOGRAPHIE HEIRATEN NACH ÜBERSEE
ZEITENSCHWELLEN

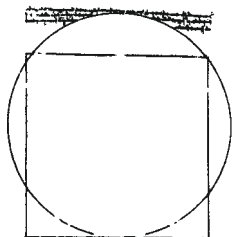
böhlau

25 JAHRE L'HOMME

Europäische Zeitschrift
für Feministische
Geschichtswissenschaft



WIEN KÖLN WEIMAR



L'HOMME

EUROPÄISCHE ZEITSCHRIFT
FÜR FEMINISTISCHE
GESCHICHTSWISSENSCHAFT

HERAUSGEGEBEN VON:

CAROLINE ARNI, GUNDA BARTH-SCALMANI,
INGRID BAUER, MINEKE BOSCH, BOŽENA CHOŁUJ,
CHRISTA HÄMMERLE, GABRIELLA HAUCH,
HANA HAVELKOVÁ, ALMUT HÖFERT, ANELIA KASSABOVA,
CLAUDIA KRAFT, ULRIKE KRAMPL, MARGARETH LANZINGER,
SANDRA MASS, CLAUDIA OPITZ-BELAKHAL,
REGINA SCHULTE, XENIA VON TIPPELSKIRCH UND
CLAUDIA ULBRICH.

Ob zu klassischen Themen der Frauen- und Geschlechtergeschichte, neuen Forschungsfeldern, der Methoden- und Theoriediskussion ... *L'Homme. Europäische Zeitschrift für Feministische Geschichtswissenschaft* gestaltet das Wissenschaftsfeld seit 25 Jahren entscheidend mit. Ihre Themenhefte erscheinen zweimal jährlich, auch mit offenen Beiträgen („Extra“), einem breiten Rezensionsteil und den Rubriken „Aktuelles und Kommentare“, „Im Gespräch“ und „Aus den Archiven“.

L'Homme. Z.F.G. wird von führenden europäischen Wissenschaftlerinnen im Peer-Review-Verfahren herausgegeben und von einem internationalen Beirat begleitet. Durch ihre Themenschwerpunkte, englische Beiträge und Übersetzungen aus anderen Sprachen macht die Zeitschrift auch Frauen- und Geschlechtergeschichte in verschiedenen Wissenschaftskulturen sichtbar und vernetzt sie. Daneben erscheinen zwei eigene Schriftenreihen – die *L'Homme Schriften* sowie das *L'Homme Archiv*.

L'Homme. Z.F.G. erscheint zweimal jährlich, mit insgesamt ca. 320 Seiten. Seit 2013 gibt es die Zeitschrift zusätzlich auch im digitalen Abo (Bezugsmöglichkeiten und Preise auf Anfrage).

ABONNEMENT: EUR 44,90 [D] / EUR 45,90 [A]
(FÜR STUDIERENDE EUR 29,90 [D] / EUR 30,90 [A])
EINZELPREIS: EUR 24,90 [D] / EUR 25,50 [A]



HEFT 25,2

GABRIELLA HAUCH, MONIKA MOMMERTZ,
CLAUDIA OPITZ-BELAKHAL (HG.)

ZEITENSCHWELLEN

2014. CA. 176 S. BR.

€ 24,90 [D] | € 25,60 [A] | ISBN 978-3-412-22289-5

Wie lässt sich die im Zuge der „kulturgeschichtlichen Wende“ in den Hintergrund getretene Diskussion über Periodisierungsfragen, Zeitkonzepte und Epocheneinteilungen aus Sicht der Geschlechtergeschichte wieder aufgreifen? Das Heft fragt, wo epochenbezogene Festschreibungen notwendig und sinnvoll bzw. problematisch sind.

HEFT 25,1

MARGARETH LANZINGER, ANNEMARIE STEIDL (HG.)

HEIRATEN NACH ÜBERSEE

2014. 174 S. BR.

€ 24,90 [D] | € 25,60 [A] | ISBN 978-3-412-22287-1

Dieses *L'Homme*-Heft befragt migrationshistorische Daten und Befunde, schwerpunktmäßig für das Zielland USA im 19. und 20. Jahrhundert, nach geschlechtsspezifischen Aspekten und zeichnet transnationale Eheanbahnungen aus der AkteurInnen-Perspektive nach.

HEFT 24,2

CLAUDIA ULBRICH, GABRIELE JANCKE, MINEKE BOSCH (HG.)

AUTO/BIOGRAPHIE

2013. 170 S. 4 S/W-ABB. BR.

€ 24,90 [D] | € 25,60 [A] | ISBN 978-3-412-22154-6

Um zu eruieren, wie sich soziale Normen und Machtverhältnisse auf die Selbst-/Darstellung von Individuen auswirkten, wird auto/biographisches Schreiben in diesem Heft als performativer Akt verstanden.

HEFT 24,1

INGRID BAUER, CHRISTA HÄMMERLE (HG.)

ROMANTISCHE LIEBE

2013. 174 S. BR.

€ 24,90 [D] | € 25,60 [A] | ISBN 978-3-412-21076-2

Dieses Heft setzt sich kritisch mit dem kulturellen Konzept der romantischen Liebe auseinander, das in der europäischen Moderne seit der Aufklärung zu einer hegemonialen Leitidee wurde.

HEFT 23,2

ALMUT HÖFERT, CLAUDIA OPITZ-BELAKHAL,
CLAUDIA ULBRICH (HG.)

GESCHLECHTERGESCHICHTE GLOBAL

2012. 164 S. 1 S/W-ABB. BR.

€ 24,90 [D] | € 25,50 [A] | ISBN 978-3-412-20897-3

Diese *L'Homme*-Ausgabe diskutiert das Verhältnis von Globalgeschichte und Geschlechtergeschichte im Spannungsfeld von Eurozentrismus und Kulturalismus.

HEFT 23,1

MINEKE BOSCH, HANNA HACKER, ULRIKE KRAMPL (HG.)

SPEKTAKEL

2012. 182 S. BR.

€ 24,90 [D] | € 25,60 [A] | ISBN 978-3-412-20896-7

Spektakel wird hier als Instrument verstanden, um die augenscheinlichen und die unauffälligen Formen des Zurschaustellens zu beleuchten und so das diskursive, visuelle und praktische Inszenieren gesellschaftlicher Beziehungen zu erfassen.

HEFT 22,2

SANDRA MASS, KIRSTEN BÖNKER, HANA HAVELKOVÁ (HG.)

GELD-SUBJEKTE

2011. 183 S. BR.

€ 19,90 [D] | € 20,50 [A] | ISBN 978-3-412-20686-4

Nicht erst mit dem Neoliberalismus, der „neuen Kultur“ des Kapitalismus und der Wende zum „unternehmerischen Selbst“ werden Menschen angehalten, einen angemessenen und verantwortungsvollen Umgang mit Geld zu pflegen. Mit Blick auf West- und Osteuropa bestimmt dieses Heft das Verhältnis von Subjekt und Geld.

**HEFT 22,1**

KARIN GOTTSCHALK, MARGARETH LANZINGER (HG.)

MITGIFT

2011. 192 S. BR.

€ 19,90 [D] | € 20,50 [A] | ISBN 978-3-412-20685-7

Die Mitgift ist aus geschlechtergeschichtlicher Perspektive eine ambivalente Institution. Aufgrund der vormodernen Rechtspluralität variierten Praxis und Formen beträchtlich. Strukturmerkmale sind, wie dieses Heft zeigt, ihre ökonomische Bedeutung, ihre Auswirkungen auf die Geschlechterverhältnisse und sozialen Beziehungen.

HEFT 21,2

CAROLINE ARNI, EDITH SAURER (HG.)

BLUT, MILCH UND DNA**ZUR GESCHICHTE GENERATIVER SUBSTANZEN**

2010. 188 S. BR.

€ 19,90 [D] | € 20,50 [A] | ISBN 978-3-412-20517-1

Wie in Begriffen von Verwandtschaft und Genealogie die Zugehörigkeit von Personen begründet wird, fasziniert die Geschichtswissenschaft und Anthropologie stets von neuem. Im Zentrum dieses Heftes stehen historische Deutungen von körperlichen als generativen Substanzen.

HEFT 21,1

BOŽENA CHOŁUJ, UTE GERHARD, REGINA SCHULTE (HG.)

PROSTITUTION

2010. 141 S. BR.

€ 19,90 [D] | € 20,50 [A] | ISBN 978-3-412-20516-4

„Den Autorinnen geht es [in diesem Heft] nicht um Prostitution als Phänomen an sich. Vielmehr fassen sie Prostitution als einen Knoten-

punkt, der Machtverhältnisse jeglicher Art erkennen lässt, auch wenn diese vertuscht werden, wenn ihre Offenlegung dem nationalen Diskurs oder den ökonomischen Interessen im Wege steht.“ *dieStandard.at*

HEFT 20,2

INGRID BAUER, HANA HAVELKOVÁ (HG.)

GENDER & 1968

2009. 170 S. BR.

€ 19,90 [D] | € 20,60 [A] | ISBN 978-3-412-20361-0

„Die Beiträge des lesenswerten Heftes vermitteln neues Wissen und neue Interpretationen, die aus der Flut an Literatur zum 68er-Jubiläum positiv herausragen. Ihre kritischen Impulse und Fragen sollten bei der nun einsetzenden Historisierung der 1970er und 1980er Jahre beachtet, weiterentwickelt und vertieft werden.“

Sozial.Geschichte Online

HEFT 20,1

ULRIKE KRAMPL, GABRIELA SIGNORI (HG.)

NAMEN

INKL. REGISTER 1990–2009

2009. 170 S. BR.

€ 19,90 [D] | € 20,50 [A] | ISBN 978-3-412-20328-3

Wie Namen gegeben, genommen oder gewechselt werden, folgte über Jahrhunderte hinweg kulturell unterschiedlichen Spielregeln. Der Frage, wie diese Regeln Männern und Frauen je unterschiedliche Entfaltungsmöglichkeiten gewährten, ist diese Ausgabe von *L'Homme* gewidmet.

HEFT 19,2

CHRISTA HÄMMERLE, CLAUDIA OPITZ-BELAKHAL (HG.)

KRISE(N) DER MÄNNLICHKEIT ?

2008. 190 S. 2 S/W-ABB. BR.

€ 21,80 [D] | € 22,50 [A] | ISBN 978-3-412-20215-6

„Dem informativen Heft ist politische und wissenschaftliche Aufmerksamkeit zu wünschen. Gegen eine Geschlechterpolitik, die die Männlichkeitskrise naturalisiert und zur Resouveränisierung des Mannes nützt, zeigen die Beiträge komplexe und oft auch widersprüchliche Transformationen von männlichen Geschlechtsidentitäten.“ *H-Soz-u-Kult*



HEFT 19,1

UTE GERHARD, KARIN HAUSEN (HG.)

SICH SORGEN – CARE

2008. 188 S. 2 S/W-ABB. BR.

€ 21,80 [D] | € 22,50 [A] | ISBN 978-3-412-20124-1

Die Autorinnen dieses Heftes erörtern die Chancen eines Ethos fürsorglicher Praxis in der Dienstleistungsgesellschaft, auch im Vergleich mit dem skandinavischen Modell des „Caring State“ oder den katholischen Frauenkongregationen des 19. Jahrhunderts.

HEFT 18,2

CAROLINE ARNI, SUSANNA BURGHARTZ (HG.)

GESCHLECHTERGESCHICHTE, GEGENWÄRTIG

2007. 184 S. 1 S/W-ABB. BR.

€ 21,80 [D] | € 22,50 [A] | ISBN 978-3-412-22206-2

Die Geschlechtergeschichte scheint sich zur Zeit in einer Phase der Konsolidierung, der Selbstvergewisserung oder gar der Kanonisierung zu befinden. Vor diesem Hintergrund diskutieren die BeiträgerInnen des Themenhefts aktuelle Herausforderungen.

HEFT 18,1

GUNDA BARTH-SCALMANI, REGINA SCHULTE (HG.)

DIENSTBOTINNEN

2007. 181 S. 2 S/W-ABB. BR.

€ 21,80 [D] | € 22,50 [A] | ISBN 978-3-412-11506-7

Das vorliegende Heft will nicht nur ein bekanntes Thema neu variieren, sondern auch den vielfältigen narrativen Mustern nachgehen, in denen Dienstbotinnen und -boten in unterschiedlichen Quellen verschiedener Zeiten greifbar werden.

HEFT 17,2

MARGARETH LANZINGER, EDITH SAURER (HG.)

MEDITERRANE MÄRKTE

2006. 188 S. 4 S/W-ABB. BR.

€ 21,80 [D] | € 22,50 [A] | ISBN 978-3-412-06506-5

Der Markt kann ein konkreter Ort sein oder eine Metapher für Institutionen und Mechanismen, die Formen des Austausches regeln. Spannend ist ein Zusammendenken von Geschlecht und Markt vor allem aus einer Perspektive, die Märkte als soziale Beziehungen begreift, die von Netzwerken, Vermittlung und Interessen getragen sind, und nicht als deren Destabilisierung. Das Heft analysiert Märkte im mediterranen Raum und leistet damit zugleich einen Beitrag zu den Mediterranean Studies.

HEFT 17,1

INGRID BAUER, CHRISTA HÄMMERLE (HG.)

ALTER(N)

2006. 166 S. 3 S/W-ABB. BR.

€ 21,80 [D] | € 22,50 [A] | ISBN 978-3-412-06406-8

Standen alte Menschen, vor allem alte Frauen, in der Antike tatsächlich am Rande der Gesellschaft oder sind Altersdiskurse eher als Ausdruck gesellschaftlicher Ordnungsvorstellungen zu lesen? Wie war die Altersfürsorge in der Neuzeit organisiert, wie im Wohlfahrtsstaat? Solchen Fragen wird hier regional breit gestreut nachgegangen.

HEFT 16,2

MINEKE BOSCH, HANNA HACKER (HG.)

WHITENESS

2005. 192 S. 2 S/W-ABB. BR.

€ 22,50 | ISBN 978-3-205-77487-7

Whiteness ist ein virulentes Thema – das liegt nicht zuletzt an globalen Migrationsbewegungen. Die Beiträge verknüpfen *Whiteness* als analytischen und hermeneutischen Begriff mit historischen Prozessen von Vergeschlechtlichung und Rassialisierung sozialer und symbolischer Systeme und dem Funktionieren von Gewalt innerhalb dieser Systeme.

HEFT 16,1

UTE GERHARD, KRASSIMIRA DASKALOVA (HG.)

ÜBERGÄNGE. OST-WEST-FEMINISMEN

2005. 142 S. BR.

PRINT-AUSGABE VERGRIFFEN

Das Heft diskutiert gesellschaftliche und politische Veränderungen in Europa und deren Auswirkungen – insbesondere für Frauen. Der vorangestellte Titel „Übergänge“ zeigt an, dass wir uns in einem Transformationsprozess befinden, der Verhältnisse und Strukturen genauso wie Welt-Anschauungen und das Lebensgefühl erfasst.

HEFT 15,2

ERNA APPELT, WALTRAUD HEINDL (HG.)

AUF DER FLUCHT

2004. 196 S. BR.

€ 22,50 | ISBN 978-3-205-77361-0

„„Auf der Flucht“ bietet zahlreiche Einblicke in einen Zweig neuerer Migrationsforschung. [...] Zugleich wird durch die Bandbreite der gewählten Beiträge ersichtlich, in welchem Maße Flucht durch die Jahrhunderte das Leben von weiblichen Generationen prägte.“

Nordost-Archiv. Zeitschrift für Regionalgeschichte

HEFT 15,1

CAROLINE ARNI, GUNDA BARTH-SCALMANI,

INGRID BAUER, CHRISTA HÄMMERLE,

MARGARETH LANZINGER, EDITH SAURER (HG.)

POST/KOMMUNISMEN

2004. 179 S. BR.

€ 22,50 | ISBN 978-3-205-77296-5

Die Beiträge widmen sich u. a. Frauen an ostdeutschen Hochschulen – in den gleichstellungspolitischen Koordinaten vor und nach der „Wende“, dem Zusammenhang von Kommunismus, weiblicher Emanzipation und ökonomischer Transformation in Bulgarien oder dem gemeinwohlorientierten Aktivismus der ungarischen Frauen nach 1989.

HEFT 14,2

SUSANNA BURGHARTZ, BRIGITTE SCHNEGG (HG.)

LEBEN TEXTEN

2003. 226 S. BR.

€ 22,50 | ISBN 978-3-205-77208-8

Nach den Implikationen von zu Texten geformten Erzählungen über das Leben – das eigene oder das fremde – zu fragen, bedeutet eine Suchbewegung in mehrere Richtungen. Dies umso mehr, da die enge Verschränkung von Lebenswelt, alltäglichem/autobiographischem Schreiben und historiographischem Werk für die modernen Geschichtswissenschaften konstitutiv war.

HEFT 14,1

GUNDA BARTH-SCALMANI, BRIGITTE MAZOHL-WALLNIG,
EDITH SAURER (HG.)

EHE-GESCHICHTEN

2003. 216 S. BR.

PRINT-AUSGABE VERGRIFFEN

„Dieses Schwerpunktheft liefert eine gute argumentative Basis für die Diskussion über die rechtliche Stellung der Frauen in Europa und das gerade für die an aktuellen Themen interessierten Forscherinnen und Forscher. Daher ist es keinesfalls nur für Historikerinnen und Historiker von Interesse!“ *Querelles-Net*

HEFT 13,2

MINEKE BOSCH, FRANCISCA DE HAAN,
CLAUDIA ULBRICH (HG.)

GESCHLECHTERDEBATTEN

2002. 159 S. 3 S/W-ABB. BR.

€ 22,50 | ISBN 978-3-205-77100-5

Das Ziel dieses Heftes ist es, in *L'Homme* mehr als zehn Jahre nach ihrer Gründung eine Horizonterweiterung zu ermöglichen. In alte und neue Geschlechterdebatten bringen sich hier also vermehrt ForscherInnen aus nicht-deutschsprachigen Ländern und interdisziplinären Zusammenhängen ein.

HEFT 13,1

KARIN HAUSEN, REGINA SCHULTE (HG.)

DIE LIEBE DER GESCHWISTER

2002. 160 S. BR.

€ 22,50 | ISBN 978-3-205-77036-7

Dieses Heft wirft einen Blick u.a. auf Inzestdiskurse vom Barock bis zur Romantik, Geschwisterinzest in der englischen Mittelschicht um 1800, auf den Zusammenhang von Bruder-Schwester-Liebe und Klassenformation im Frankreich des 19. Jahrhunderts und auf die Gesetzeslage und Moralvorstellungen im vereinten Italien.

HEFT 12,2

WALTRAUD HEINDL, CLAUDIA ULBRICH (HG.)

HELDINNEN?

2001. 192 S. 3 S/W-ABB. BR.

€ 18,80 | ISBN 978-3-205-99492-3

HeldInnen werden konstruiert. Die Kategorie Geschlecht spielt dabei insofern eine zentrale Rolle, als die Konstruktion auf einem differenztheoretischen Modell aufbaut. Helden sind in der Regel männlich, Heldenmythen jedoch äußerst variabel.

HEFT 12,1

SUSANNA BURGHARTZ, CHRISTA HÄMMERLE (HG.)

SOLDATEN

2001. 224 S. BR.

€ 18,80 | ISBN 978-3-205-99437-4

Die Paradigmen der Geschlechterforschung haben in den Prozess der Öffnung und Umschreibung der Geschichte von Soldaten und Militär bislang noch relativ selten Eingang gefunden. Das erstaunt, weil gegenwärtig viele Armeen sogar ihre Kampfpositionen für Frauen öffnen und weil feministische Theoretikerinnen seit längerem darauf verweisen, dass die Institution des Militärs – und hier insbesondere der Typus der Wehrpflichtarmeen des 19. und 20. Jahrhunderts – zentraler Ort der Herstellung und Aneignung von Geschlecht ist.

HEFT 11,2

UTE GERHARD, EDITH SAURER (HG.)

DAS GESCHLECHT DER EUROPA

2000. 216 S. 6 S/W-ABB. BR.

€ 22,50 | ISBN 978-3-205-99262-2

Europa hat seit 1989, mit dem Fall des Eisernen Vorhangs, eine neue Gestalt angenommen, es ist historisch in eine neue Phase getreten. Uns in diese Geschichte aus der Geschlechterperspektive einzumischen, die Geschlechterverhältnisse in Europa – oder: das „Geschlecht der Europa“ – wenigstens in mancher Hinsicht aufzuspüren, war der Anlass für dieses Schwerpunktheft.

HEFT 11,1

CHRISTA HÄMMERLE, KARIN HAUSEN, EDITH SAURER (HG.)

NORMALE ARBEITSTAGE

2000. 197 S. BR.

€ 22,50 | ISBN 978-3-205-99261-5

Dieses Heft knüpft an aktuelle Debatten um die Krise des Wohlfahrtsstaates und die Folgen der Globalisierung an und bietet diesen feministische und historische Tiefenschärfe, indem es den „Normalarbeitstag“ als gesellschaftliches, geschlechtertrennendes Konstrukt und als absichtsvoll hergestellte Wirklichkeit untersucht.

HEFT 10,2

HANNA HACKER, HERTA NAGL-DOCEKAL,
GUDRUN WOLFGRUBER (HG.)

GLÜCK

1999. 176 S. BR.

€ 22,50 | ISBN 978-3-205-99181-6

HEFT 10,1

ERNA APPELT (HG.)

CITIZENSHIP

1999. 164 S. BR.

€ 22,50 | ISBN 978-3-205-99180-9

HEFT 9,2

CHRISTA HÄMMERLE, KARIN HAUSEN (HG.)

HEIMARBEIT

1998. 166 S. BR.

€ 22,50

HEFT 9,1

SUSANNA BURGHARTZ, EDITH SAURER (HG.)

UNZUCHT

1998. 150 S. BR.

€ 22,50 | ISBN 978-3-205-99015-4

HEFT 8,2

WALTRAUD HEINDL, REGINA SCHULTE (HG.)

HÖFISCHE WELT

1997. 156 S. BR.

€ 22,50 | ISBN 978-3-205-98954-7

HEFT 8,1

HG. VOM HERAUSGEBERINNEN-GREMIUM
DER L'HOMME. Z.F.G.

VORSTELLUNGEN

1997. 202 S. BR.

€ 22,50 | ISBN 978-3-205-98834-2

HEFT 7,2

ANDREA GRIESEBNER, CLAUDIA ULBRICH (HG.)

GEWALT

1996. 144 S. BR.

€ 22,50 | ISBN 978-3-205-98729-1

HEFT 7,1

GUNDA BARTH-SCALMANI, INGRID BAUER, CHRISTA
HÄMMERLE, GABRIELLA HAUCH, WALTRAUD HEINDL,
BRIGITTE MAZOHL-WALLNIG, BRIGITTE RATH (HG.)

**TAUSENDUNDEINE GESCHICHTEN
AUS ÖSTERREICH**

1996. 216 S. BR.

€ 22,50 | ISBN 978-3-205-98592-1

HEFT 6,2

GUDRUN-AXELI KNAPP, EDITH SAURER (HG.)

INTERDISZIPLINARITÄT

1995. 164 S. BR.

€ 22,50 | ISBN 978-3-205-98504-4

HEFT 6,1

ERNA APPELT, VERENA PAWLOWSKY (HG.)

HANDEL

1995. 140 S. BR.

€ 22,50 | ISBN 978-3-205-98426-9

HEFT 5,2

SUSAN ZIMMERMANN, BIRGIT BOLOGNESE-
LEUCHTENMÜLLER (HG.)

FÜRSORGE

1994. 168 S. BR. | € 22,50 | ISBN 978-3-205-98248-7

HEFT 5,1

HERTA NAGL-DOCEKAL (HG.)

KÖRPER

1994. 184 S. BR. | € 22,50 | ISBN 978-3-205-98247-0

HEFT 4,2

CHRISTA HÄMMERLE, BÄRBEL KUHN (HG.)

OFFENES HEFT

1993. 152 S. BR. | € 22,50 | ISBN 978-3-205-98190-9

HEFT 4,1

HANNA HACKER (HG.)

DER FREUNDIN?

1993. 156 S. BR. | € 22,50 | ISBN 978-3-205-98122-0

HEFT 3,2

WALTRAUD HEINDL, JANA STAREK (HG.)

MINDERHEITEN

1992. 140 S. BR. | € 22,50 | ISBN 978-3-205-98066-7

HEFT 3,1

HG. VOM HERAUSGEBERINNEN-GREMIUM
DER L'HOMME. Z.F.G.

KRIEG

1992. 196 S. BR. | € 22,50

HEFT 2,2

BRIGITTE MAZOHL-WALLNIG, HERTA NAGL-DOCEKAL (HG.)

INTELLEKTUELLE

1991. 156 S. BR. | € 22,50 | ISBN 978-3-205-05500-6

HEFT 2,1

ERNA APPELT, EDITH SAURER (HG.)

ERNÄHRUNG

1991. 148 S. BR. | € 22,50 | ISBN 978-3-205-05423-8

HEFT 1,1

CHRISTA HÄMMERLE, EDITH SAURER (HG.)

RELIGION

1990. 132 S. BR. | € 21,80 | ISBN 978-3-205-05377-4

L'HOMME. SCHRIFTEN

REIHE ZUR FEMINISTISCHEN GESCHICHTS-
WISSENSCHAFT

BAND 22

MARTINA GUGGLBERGER

REGULIERTES ABENTEUER

MISSIONARINNEN IN SÜDAFRIKA NACH 1945

2014. CA. 288 S. CA. 35 S/W-ABB. FRANZ. BR.

€ 39,90 | ISBN 978-3-205-79613-8

Die Lebensgeschichten der in diesem Band porträtierten Missionarinnen können als „regulierte Abenteuer“ interpretiert werden. Das Buch gewährt Einblicke in außergewöhnliche Frauenleben, die bislang von der Forschung fast unbeachtet geblieben sind.

BAND 21

LI GERHALTER, CHRISTA HÄMMERLE (HG.)

KRIEG – POLITIK – SCHREIBEN

TAGEBÜCHER VON FRAUEN (1918–1950)

2014. CA. 200 S. BR.

CA. € 29,90 | 978-3-205-78942-0

Im 20. Jahrhundert haben mehr Frauen als jemals zuvor ein Tagebuch geführt. Sie taten das vor dem Hintergrund politischer Umwälzungen und der Katastrophe zweier Weltkriege, die sie ihren Aufzeichnungen in komplexer Weise eingeschrieben haben. Die Beiträge dieses Buches verweisen auf die Hybridität und Vielfalt des Genres Tagebuch. Untersucht werden Tagebücher bekannter wie unbekannter Frauen.

BAND 20

SONJA NIEDERACHER

EIGENTUM UND GESCHLECHT

JÜDISCHE UNTERNEHMERFAMILIEN IN WIEN (1900–1960)

2012. 256 S. 17 TAB. FRANZ. BR.

€ 39,00 | ISBN 978-3-205-78751-8

Die Studie untersucht, wie Männer und Frauen aus jüdischen Mittelschichtsfamilien in Wien Vermögen erwerben konnten. Darüber hinaus werden Eigentumsverluste durch die nationalsozialistische Verfolgung sowie Restitutions- und Entschädigungsmaßnahmen in der frühen Zweiten Republik mit Geschlecht als zentraler Kategorie analysiert.

BAND 19

CHRISTOPHER TREIBLMAYR

BEWEGTE MÄNNER

**MÄNNLICHKEIT UND MÄNNLICHE HOMOSEXUALITÄT
IM DEUTSCHEN KINO DER 1990ER JAHRE**

2014. CA. 448 S. 13 S/W ABB. FRANZ. BR.

CA. € 49,90 [D] | CA. € 51,30 [A] | ISBN 978-3-412-20656-7

Homosexualität wurde im Kino lange tabuisiert. Seit den 1980er-Jahren hat sich dies vor allem in den „westlichen“ Gesellschaften allmählich geändert. Christopher Treiblmayr analysiert diese Entwicklung am Beispiel des deutschen Films nach 1989 und erklärt die neue Sichtbarkeit Homosexueller durch das Konzept einer „Krise der Männlichkeit“.

BAND 18

CHRISTA HÄMMERLE, NIKOLA LANGREITER,
MARGARETH LANZINGER, EDITH SAURER (HG.)

GENDER POLITICS IN CENTRAL ASIA

**HISTORICAL PERSPECTIVES AND CURRENT LIVING
CONDITIONS OF WOMEN**

2008. 160 S. FRANZ. BR.

€ 22,90 [D] | € 23,60 [A] | ISBN 978-3-412-20140-1

In Zentralasien führte der nach dem Ende des Sozialismus eingeleitete Umbau in eine politische, ökonomische und kulturelle Krise. Die englischsprachigen Beiträge dieses Bandes sammeln Material über die Situation dort, um sie aus der Geschlechterperspektive und vor dem Hintergrund der Erfahrungen von Frauen und Frauenorganisationen vor Ort zu analysieren.

BAND 17

BARBARA N. WIESINGER

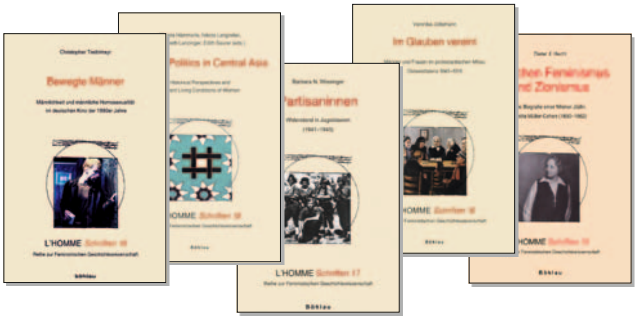
PARTISANINNEN

WIDERSTAND IN JUGOSLAWIEN (1941–1945)

2008. 173 S. 13 S/W-ABB. BR.

€ 29,90 | ISBN 978-3-205-77736-6

Der Band bietet eine umfassende, facettenreiche Darstellung der bislang kaum erforschten Geschichte jugoslawischer Partisaninnen im Zweiten Weltkrieg. Grundlage der Interpretation sind dabei neben Memoiren und Interviews lokale Dokumente der Widerstandsbewegung.



BAND 16

VERONIKA JÜTTEMANN

IM GLAUBEN VEREINT

MÄNNER UND FRAUEN IM PROTESTANTISCHEN MILIEU
OSTWESTFALENS 1845–1918

2008. 483 S. FRANZ. BR.

€ 59,90 [D] | € 61,60 [A] | ISBN 978-3-412-20129-6

Veronika Jüttemann rekonstruiert in diesem Band eine Lebenswelt, die der gängigen These der Feminisierung der Religion widerspricht: Männer und Frauen waren im Glauben vereint, entwickelten hieraus jedoch ganz unterschiedliche Lebensentwürfe. Mit langfristigen Folgen für die moderne Gesellschaft entstand so ein protestantisches Milieu, das zwar stark geschlechtlich differenziert, aber keineswegs von einem Geschlecht dominiert war.

BAND 15

DIETER J. HECHT

ZWISCHEN FEMINISMUS UND ZIONISMUS

DIE BIOGRAFIE EINER WIENER JÜDIN.
ANITTA MÜLLER-COHN (1890–1962)

2008. 363 S. 26 S/W ABB. BR.

€ 35,00 | ISBN 978-3-205-77684-0

Im vorliegenden Buch steht uns mit Anitta Müller-Cohn eine Frau gegenüber, die sich sozialpolitisch und zionistisch für die Frauenbewegung und für jüdische Kriegsflüchtlinge engagierte. Sie zählte während des Ersten Weltkrieges und der Zwischenkriegszeit zu den bekanntesten Wiener Jüdinnen. 1934 wanderte sie mit ihrer Familie in Palästina/Erez Israel ein.

BAND 14

CHRISTINE BARD

DIE FRAUEN IN DER FRANZÖSISCHEN GESELLSCHAFT DES 20. JAHRHUNDERTS

AUS DEM FRANZÖSISCHEN VON REGINE OTHMER

2008. 341 S. 10 S/W-ABB. FRANZ. BR.

€ 29,90 [D] | € 30,80 [A] | ISBN 978-3-412-07306-0

Eine umfassende Darstellung der Situation der Frauen in der französischen Gesellschaft vom Ersten Weltkrieg bis zur Jahrtausendwende bietet das vorliegende Buch.

BAND 13

EDITH SAURER, MARGARETH LANZINGER,
ELISABETH FRYSAK (HG.)

WOMEN'S MOVEMENTS

**NETWORKS AND DEBATES IN POST-COMMUNIST
COUNTRIES IN THE 19TH AND 20TH CENTURIES**

2006. 587 S. 10 S/W-ABB. IM TEXT. FRANZ. BR.

€ 59,90 [D] | € 61,60 [A] | ISBN 978-3-412-32205-2

In diesem Band geht es um Bilanzen und Verortungen nach dem Zusammenbruch des Kommunismus: Die AutorInnen setzen sich hierbei u. a. mit geschlechtsspezifischen Implikationen der Sozialpolitik, Positionierungen von Feminismus und virulent gewordenen Nationalismen auseinander.

BAND 12

CLAUDIA JARZEBOWSKI

INZEST

**VERWANDTSCHAFT UND SEXUALITÄT
IM 18. JAHRHUNDERT**

2006. 292 S. 1 S/W-ABB. FRANZ. BR.

€ 34,90 [D] | € 35,90 [A] | ISBN 978-3-412-20505-8

Verwandtschaft und Sexualität stehen seit jeher in einem prekären Verhältnis zueinander. Im 18. Jahrhundert wird dieses Verhältnis grundlegend neu bestimmt. So fallen in Brandenburg-Preußen die meisten der über Jahrhunderte geltenden Inzestverbote. Das hat Auswirkungen nicht nur auf entsprechende Rechtsnormen, sondern vor allem auf die Ausgestaltung sozialer Beziehungen. Diese stehen am Beispiel von über 300 Inzestverfahren im Mittelpunkt.

BAND 11

CHRISTINE SCHNEIDER

KLOSTER ALS LEBENSFORM

DER WIENER URSULINENKONVENT IN DER ZWEITEN
HÄLFTE DES 18. JAHRHUNDERTS (1740–1790)

2005. 390 S. 24 S/W-ABB. BR.

€ 39,00 | ISBN 978-3-205-77393-1

Die vorliegende Untersuchung erörtert am Beispiel des Wiener Ursulinenklosters in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts die sozialen und religiösen Dimensionen des Klosterlebens. Mit der Rekonstruktion des Alltags der Ordensfrauen konnte auch die Spannung zwischen theologischer Norm und sozialer Praxis herausgearbeitet werden.

BAND 10

INGRID BAUER, CHRISTA HÄMMERLE,
GABRIELLA HAUCH (HG.)

LIEBE UND WIDERSTAND

AMBIVALENZEN HISTORISCHER
GESCHLECHTERBEZIEHUNGEN

2. AUFLAGE 2009. 468 S. 11 S/W-ABB. BR.

€ 35,00 | ISBN 978-3-205-77374-0

Mit den Begriffen „Liebe“ und „Widerstand“ stellt dieser interdisziplinäre Sammelband zwei wichtige, nur scheinbar antagonistische Kategorien der neueren Geschichts- und Kulturwissenschaften ins Zentrum der Diskussion. Er ist Edith Saurer zum 60. Geburtstag gewidmet.

BAND 9

MARGARETE GRANDNER, EDITH SAURER (HG.)

GESCHLECHT, RELIGION UND ENGAGEMENT

DIE JÜDISCHEN FRAUENBEWEGUNGEN
IM DEUTSCHSPRACHIGEN RAUM

2005. 262 S. ZAHLR. S/W-ABB. U. FAKS. BR.

€ 35,00 | ISBN 978-3-205-77259-0

Seit der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts schlossen sich auch Jüdinnen in Österreich, der Schweiz und Deutschland in Vereinen zusammen. Die Bedeutung dieser jüdischen Frauenvereine liegt nicht ausschließlich in ihrem sozialen Anspruch und ihrer Praxis, sondern ebenso in der Erfahrung von Öffentlichkeit.

BAND 8

MARGARETH LANZINGER

DAS GESICHERTE ERBE

**HEIRAT IN LOKALEN UND FAMILIALEN KONTEXTEN,
INNICHEN 1700–1900**

2003. 377 S. ZAHLR. S/W-ABB. U. TAB., 1 FARB. ABB. BR.

€ 39,00 | ISBN 978-3-205-99371-1

Anhaltende Stabilität kennzeichnet auf den ersten Blick die untersuchte Gesellschaft Südtirols, die durch Heiratsbeschränkungen, Restriktionen hinsichtlich des Zuzuges und ein über Jahrzehnte wirksames faktisches „Hausbautabu“ die bestehenden Strukturen fortschrieb. Dabei zeigt sich, dass patrilineare Muster im Laufe der Zeit zum Standard wurden.

BAND 7

CHRISTA HÄMMERLE, EDITH SAURER (HG.)

BRIEFKULTUREN UND IHR GESCHLECHT

**ZUR GESCHICHTE DER PRIVATEN KORRESPONDENZ
VOM 16. JAHRHUNDERT BIS HEUTE**

2003. 316 S. 4 S/W. FAKS. BR.

€ 35,00 | ISBN 978-3-205-99398-8

Private Korrespondenzen stellen ein Textkorpus dar, das in einer Bewegung Schreibende und Lesende, soziale Netzwerke und gesellschaftliche Bedürfnisse vorstellt. Frauen waren große Briefschreiberinnen; die Frauengeschichte hat sich daher früh für diese Textgattung interessiert, die hier unter neuen Fragen untersucht wird.

BAND 6

ANGELIKA SCHASER

HELENE LANGE UND GERTRUD BÄUMER

EINE POLITISCHE LEBENSGEMEINSCHAFT

2. DURCHGESEHENE UND AKTUALISIERTE AUFLAGE 2010. 424 S.
10 S/W-ABB. AUF 8 TAF. BR.

€ 44,90 [D] | € 46,20 [A] | ISBN 978-3-412-09100-2

Helene Lange (1848–1930) und Gertrud Bäumer (1873–1954) waren das wohl bekannteste Paar der deutschen Frauenbewegung. Ihr „fraulicher Lebensbund“ währte von 1899 bis zu Langes Tod 1930. Die Autorin geht einer Lebens- und Arbeitsgemeinschaft nach, an der exemplarisch die Bildungschancen, die Handlungsspielräume und das politische Wirken von Frauen des Bürgertums untersucht werden.

BAND 5

BÄRBEL KUHN

FAMILIENSTAND: LEDIG

EHELOSE FRAUEN UND MÄNNER IM BÜRGERTUM
(1850–1914)

2. UM EIN REG. ERG. AUFL. 2002. 498 S. BR.

€ 34,50 [D] | € 35,50 [A] | ISBN 978-3-412-11101-4

Im diesem Buch werden ausgehend von Briefen und autobiographischen Schriften erstmals die Lebensläufe eheloser Menschen aus dem Bürgertum zwischen 1850 und 1914 untersucht, u. a. diejenigen prominenter Lediger wie Jacob Burckhardt oder Alice Salomon.

BAND 4

GUDRUN WEDEL

LEHREN ZWISCHEN ARBEIT UND BERUF

EINBLICKE IN DAS LEBEN VON AUTOBIOGRAPHINNEN
AUS DEM 19. JAHRHUNDERT

2000. 333 S. BR.

€ 47,80 | ISBN 978-3-205-99041-3

Von einem weiten Arbeitsbegriff ausgehend untersucht die Studie die Frage, in welchen biographischen Kontexten und mit welchen Motiven Frauen eine Lehrtätigkeit aufnahmen. Die Analyse der Lebensverläufe von zumeist bürgerlichen Frauen zeigt ein breites Spektrum von Formen des Lehrens.

BAND 3

BIRGITTA BADER-ZAAR

ZUR EINFÜHRUNG DES FRAUENWAHLRECHTS

IN VORB.

BAND 2

BRIGITTE MAZOHL-WALLNIG (HG.)

**BÜRGERLICHE FRAUENKULTUR
IM 19. JAHRHUNDERT**

1995. 443 S. 14 S. S/W ABB. BR.

€ 54,90 | ISBN 978-3-205-05539-6

Bürgerliche Frauenkultur im 19. Jahrhundert ist geprägt von den scheinbar gegensätzlichen Polen des Öffentlichen und Privaten. Das gilt für die Lebenswirklichkeit des Alltags bürgerlicher Frauen wie für den ideologischen Diskurs über sie, wie dieser Band zeigt.

BAND 1

EDITH SAURER (HG.)

DIE RELIGION DER GESCHLECHTER

HISTORISCHE ASPEKTE RELIGIÖSER MENTALITÄTEN

1995. 279 S. 4 S/W ABB. BR.

€ 38,10 | ISBN 978-3-205-98388-0

Die Beiträge des Bandes geben einen Einblick in die innere Welt von Religionen, vor allem des Katholizismus. Religionen haben Diskurs und Praxis der Geschlechterbeziehungen tief beeinflusst. Dieser Einfluss war umso weitreichender, als die religiöse Sprache bis in das 19. Jahrhundert für die Artikulation von Bedürfnissen und Widerständigkeiten der zentrale Bezugspunkt war.

L'HOMME ARCHIV

QUELLEN ZUR FEMINISTISCHEN GESCHICHTS-
WISSENSCHAFT

BAND 4

NIKOLA LANGREITER (HG.)

TAGEBUCH VON WETTI TEUSCHL (1870–1885)

2010. 218 S. 26 S/W-ABB. FRANZ. BR.

€ 24,90 [D] | € 25,60 [A] | ISBN 978-3-412-20320-7

Das hier editierte Tagebuch von Wetti Teuschl erzählt die Geschichte einer niederösterreichischen Bürgerstochter, die nicht standesgemäß heiratete und ihrem Ehemann nach Wien folgte. Die Aufzeichnungen sind einzigartig und dennoch repräsentativ: sowohl für die Bedeutung des Schreibens in unterschiedlichen Lebenssituationen als auch für mögliche Strategien von Frauen, Krisen zu meistern.

BAND 3

MARGARETH LANZINGER, GUNDA BARTH-SCALMANI,
ELLINOR FORSTER, GERTRUDE LANGER-OSTRAWSKY

AUSHANDELN VON EHE

HEIRATSVERTRÄGE DER NEUZEIT
IM EUROPÄISCHEN VERGLEICH

2010. 530 S. MIT 17 S/W-ABB. 9 FARBABB. AUF 8 TAF. FRANZ. BR.

€ 59,90 [D] | € 61,60 [A] | ISBN 978-3-412-20218-7

Die Ehe war in der Geschichte der Neuzeit ein zentrales Ordnungsmodell und zugleich eine ökonomisch relevante Institution. Vier Detailstudien analysieren das in Heiratsverträgen dokumentierte Aushandeln von Ehe in vergleichender Perspektive.



BAND 2

CHRISTA HÄMMERLE, LI GERHALTER (HG.)

APOKALYPTISCHE JAHRE

DIE TAGEBÜCHER DER THERESE LINDENBERG

1938 BIS 1946

2010. 389 S. 14 S/W-ABB. U. REGISTER AUF CD-ROM. FRANZ. BR.
 € 37,90 [D] | € 39,00 [A] | 978-3-412-20158-6

Die hier edierten, in zwei Fassungen überlieferten Tagebücher sind ein einzigartiges und berührendes Zeugnis einer Frau, die in einer sogenannten „Mischehe“ lebte. Sie beugte sich in jenen Schreckensjahren des nationalsozialistischen Regimes nicht dem Druck zur Scheidung und rettete so ihren Ehemann.

BAND 1

MONIKA BERNOLD, JOHANNA GEHMACHER

AUTO/BIOGRAPHIE UND FRAUENFRAGE

TAGEBÜCHER, BRIEFWECHSEL, POLITISCHE SCHRIFTEN
 VON MATHILDE HANZEL-HÜBNER (1884–1970)

2003. 272 S. MIT 10 S/W. ABB. UND CD-ROM. BR.
 € 45,00 | ISBN 978-3-205-77094-7

Mathilde Hanzel-Hübner (1884–1970) war Vizepräsidentin des „Allgemeinen Österreichischen Frauenvereins“ und die erste Frau in Österreich, die das Recht erkämpfte, als Gasthörerin an der Technischen Hochschule Wien zu studieren. Im vorliegenden Band werden Selbstzeugnisse dieser Wiener Intellektuellen und Lehrerin ediert und kommentiert.

WIEN KÖLN WEIMAR



BÖHLAU VERLAG GMBH & CIE.

URSULAPLATZ 1, D-50668 KÖLN

T: +49 221 913 90-0, F: +49 221 913 90-11

VERTRIEB@BOEHLAU-VERLAG.COM

BOEHLAU VERLAG GES.M.B.H. & CO.KG.

WIESINGERSTRASSE 1, A-1010 WIEN

T: +43 1 330 24 27 0, F: +43 1 330 24 32 77

VERTRIEB@BOEHLAU-VERLAG.COM

NIEDERLASSUNG WEIMAR

EISFELD 5, D-99423 WEIMAR

T: +49 3643 85 15 70, F: +49 3643 85 15 71

VERTRIEB@BOEHLAU-VERLAG.COM

WWW.BOEHLAU-VERLAG.COM

WWW.UNIVIE.AC.AT/GESCHICHTE/LHOMME